

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern |
| Herausgeber: | Naturforschende Gesellschaft Bern |
| Band: | - (1927) |
| | |
| Artikel: | Geologie des Belpbergs : Beiträge zur Kenntnis der Stratigraphie, Palaeontologie und Tektonik der Molasse südlich von Bern |
| Autor: | Rutsch, Rolf |
| Kapitel: | Einleitung |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-319339 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ROLF RUTSCH.

Geologie des Belpbergs

**Beiträge zur Kenntnis der Stratigraphie, Palaeontologie
und Tektonik der Molasse südlich von Bern**

Einleitung.

Die vorliegende Arbeit wurde auf Anregung meines Lehrers, Herrn Prof. Dr. P. ARBENZ in der Zeit vom Frühjahr 1923 bis Januar 1926 im Geologischen Institut der Universität Bern ausgeführt. Die ihr zugrundeliegenden Felduntersuchungen umfassen das südlich von Bern gelegene Gebiet des Belpbergs, das Aaretal zwischen Rubigen und Kiesen, die Haube, den Lochenberg und einen Teil des Hürnbergs (Siegfriedatlas Bl. 336, 337, 338, 339).

Dieses Untersuchungsgebiet ist im Westen begrenzt durch die Gürbe, im Süden durch die Punkte Grammoos, Schaufeln, Hint. Jaberg, im Osten durch die Kiesen und im Norden durch die Punkte Kreuzstrasse, Rubigen, Belp. Der Belpberg wurde im Masstab 1:10 000 (photogr. Vergrösserung der Siegfriedbl. 336, 338), das Gebiet östlich der Aare in 1:25 000 geologisch kartiert.

Zu folgenden Punkten dieser Karte sind topographische Ergänzungen notwendig:

M a r c h b a c h g r a b e n : Der Bach, der am Ostabhang des Belpbergs von der Säge Hinterklapf nach der Schützenfahrbrücke fliesst, trägt auf Blatt 336 keinen Namen. Bei den Anwohnern heisst er Marchbach (March = Grenze), Sagibach, Schützenfahrbach. Der erstere Name ist in der geologischen Literatur bereits so eingebürgert, dass er in dieser Arbeit ebenfalls verwendet werden soll.

W i n t e r g r a b e n : Diese Bezeichnung findet man in Blatt 336 westlich des Bauerngutes Rüti. In Wirklichkeit bezeichnen die Einwohner damit den Graben, der von Scheuermaad nach Rebacker hinunterfliesst. In diesem Sinne werden wir den Namen auch in vorliegender Arbeit anwenden.

Zur Lösung mancher stratigraphischer und tektonischer Fragen erwies es sich jedoch als notwendig, die Untersuchungen über das eigentliche Arbeitsgebiet auszudehnen. In zahlreichen Exkursionen wurde daher nach Osten das Gebiet des Kurzenbergs und Buchholterbergs bis zur Emme, nach Westen der Längenberg, die Gegend südlich von Schwarzenburg und von Guggisberg bis zur Sense durchgangen. Zu Vergleichszwecken wurde endlich auch die Molasse

der näheren Umgebung Berns (Bantiger, Dentenberg, Utzigen), des Seelandes (Surenhorn, Brüttelen, Jensberg, Jolimont, Bucheggberg), des Napfgebietes, von Luzern, St. Gallen, Bregenz und des Allgäus bis nach Isny besucht. Während diese Feldarbeit hauptsächlich die Sommerhalbjahre in Anspruch nahm, wurden die Winterhalbjahre zur Ausarbeitung der gewonnenen Resultate verwendet. Die Bearbeitung des paläontologischen Materials erfolgte im Bernischen Naturhistorischen Museum.

Das Hauptgewicht dieser Arbeit wurde auf das Studium der Molasse verlegt, für die quartären Bildungen beschränkt sie sich auf das eigentliche Untersuchungsgebiet.

Mit Vergnügen benütze ich die Gelegenheit, an dieser Stelle die mannigfaltigen Unterstützungen zu danken, die mir von zahlreicher Seite zu Teil wurden.

Vor allem sei meinen Eltern aufs herzlichste gedankt, dass sie es mir ermöglichen, meine Arbeit in vorliegender Weise auszudehnen. Ferner bin ich zu grossem Dank verpflichtet Herrn Prof. ARBENZ für seine Anregungen und Hilfe bei den Terrainaufnahmen und der Ausarbeitung des Textes, den Herren Prof. HUGI und Dr. HUTTENLOCHER für die Hilfe bei den mikroskopischen Untersuchungen und der Bestimmung des kristallinen erratischen Materials, den Herren A. LUDWIG und J. BLUMRICH für ihre überaus liebenswürdige tage-lange Führung in der Molasse von St. Gallen und Bregenz, den Herren Prof. SCHAFFER in Wien und Prof. PEYROT in Bordeaux für die Uebersendung paläontologischen Vergleichsmaterials und den Herren Dr. JEANNET und Dr. GAGNEBIN für die Zustellung paläontologischer Literatur.

Herr Dr. E. GERBER stellte mir in zuvorkommender Weise die Sammlungen des hiesigen Naturhist. Museums zur Verfügung.

Für weitere mannigfache Unterstützung spreche ich auch den Herren Dr. BAUMBERGER, K. BORNHAUSER, Prof. FISCHER, Dr. GÜNZLER, v. KAENEL, W. LIECHTI, C. WACHTER und F. ZEHNDER meinen besten Dank aus.

Der vorliegenden Arbeit wurde 1926 der EDUARD ADOLF STEIN-Preis der Universität Bern zuerkannt.